

# Übersicht



Die Bürgermeisterin  
Hilden, den 09.10.2020  
AZ.:

WP 20-25 SV 41/001

## Antragsvorlage

### Antrag der Bürgeraktion vom 20.01.2020 "Kunst für alle"

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja  
 ja

nein  
 nein

noch nicht zu übersehen  
 noch nicht zu übersehen

## Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

20.11.2020

Entscheidung

192-20 Antrag BA Kunst für alle

**Antragstext:**

Ausstellung "Kunst für alle"

Die Kulturverwaltung wird beauftragt, eine Thementausstellung zu konzipieren und mittelfristig in die Ausstellungsaktivitäten aufzunehmen, bei der Werke aus der städtischen Kunstsammlung präsentiert und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der Kulturausschuss ist über den Fortgang der Vorbereitungen zu unterrichten.

**Erläuterungen zum Antrag:**

Erst-, aber auch bisher letztmalig hat die Stadt 2014 die im Laufe der Jahre erworbenen Werke aus dem städtischen Kunstbesitz im Rahmen einer großen Ausstellung in Hilden präsentiert. Die damalige Kunstausstellung zeigte an zwei Ausstellungsorten - Kunstraum und städtische Galerie - einen breiten Querschnitt der aus über 600 Werken bestehenden städtischen Sammlung. Sie gewährte damit einen kleinen Einblick in den umfangreichen Kunstbesitz der Stadt Hilden, ohne dabei thematische Akzente herauszustellen.

Ergänzend und konzeptionell darauf aufbauend könnte diese Ausstellung nun Ausgangspunkt für weitere Ausstellungen werden, den Fundus der eigenen Sammlung sukzessive der Öffentlichkeit zu zeigen. Vorstellbar wäre, eine Auswahl an Gemälden, Grafiken und Skulpturen unter ein Thema zu stellen. Einzelne, über die Stadt im öffentlichen Raum verteilte Objekte könnten in die Präsentation gezielt einbezogen werden, beispielsweise mittels eines Formats "Kultur to go".

Als Antragsteller liegt uns sehr daran, Kunst zu demokratisieren und den gemeinsamen Kunstbesitz der Hildener Bürgerinnen und Bürger im Stadtraum erlebbar zu machen.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung sieht sich in der Lage, den Antrag umzusetzen.

Aktuell werden in der Ausstellung „Kunst heilt“ von Thomas Baumgärtel zwei Bilder ausgestellt, die sich in der Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums befinden.

Im kommenden Jahr 2021 sollen in gleich vier Ausstellungen Kunstwerke aus dem städtischen Kunstbesitz präsentiert werden.

Anlässlich des 80. Geburtstags zeigt das Kulturamt zwei Präsentationen von Joachim Uthke. In der Städtischen Galerie wird der Schwerpunkt auf seine Karikaturen und Aphorismen gelegt. Das Wilhelm-Fabry-Museum stellt Werke aus, die teilweise auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt sind, und legt neben dem Frühwerk den Fokus auf die medizinischen Blätter.

Im Kunstraum werden unter dem Motto „Kunst und Werbung“ Bilder des populären Multitalentes Charles Wilp präsentiert, auch von ihm befinden sich Arbeiten in der städtischen Sammlung.

Last but not least erfahren Besucherinnen und Besucher Ende 2021 in einer speziellen Werkschau mehr über die Vielfalt des städtischen Kunstbesitzes, aus dessen reichhaltigem Bestand regelmäßig Arbeiten in immer wieder neuen Kontexten präsentiert werden.

gez.

in Vertretung

Norbert Danscheidt

1. Beigeordneter

**Klimarelevanz:**

Keine.

## Antrag

### Ausstellung "Kunst für alle"

Die Kulturverwaltung wird beauftragt, eine Thementausstellung zu konzipieren und mittelfristig in die Ausstellungsaktivitäten aufzunehmen, bei der Werke aus der städtischen Kunstsammlung präsentiert und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der Kulturausschuss ist über den Fortgang der Vorbereitungen zu unterrichten.

### Begründung

Erst-, aber auch bisher letztmalig hat die Stadt 2014 die im Laufe der Jahre erworbenen Werke aus dem städtischen Kunstbesitz im Rahmen einer großen Ausstellung in Hilden präsentiert. Die damalige Kunstausstellung zeigte an zwei Ausstellungsorten - Kunstraum und städtische Galerie - einen breiten Querschnitt der aus über 600 Werken bestehenden städtischen Sammlung. Sie gewährte damit einen kleinen Einblick in den umfangreichen Kunstbesitz der Stadt Hilden, ohne dabei thematische Akzente herauszustellen.

Ergänzend und konzeptionell darauf aufbauend könnte diese Ausstellung nun Ausgangspunkt für weitere Ausstellungen werden, den Fundus der eigenen Sammlung sukzessive der Öffentlichkeit zu zeigen. Vorstellbar wäre, eine Auswahl an Gemälden, Grafiken und Skulpturen unter ein Thema zu stellen. Einzelne, über die Stadt im öffentlichen Raum verteilte Objekte könnten in die Präsentation gezielt einbezogen werden, beispielsweise mittels eines Formats "Kultur to go".

Als Antragsteller liegt uns sehr daran, Kunst zu demokratisieren und den gemeinsamen Kunstbesitz der Hildener Bürgerinnen und Bürger im Stadtraum erlebbar zu machen.

20. Januar 2020

gez. Ludger Reffgen  
Fraktionsvorsitzender